



Nils Wiese, Dipl. Theol.
Seelsorge und Personzentrierte Beratung
nils.wiese@moemken-wiese.de

Wer mich kennt, der hat vielleicht erfahren, dass ich leidenschaftlich gern mit und für Menschen arbeite.

Seitdem ich im Jahr 2008 mein Diplom in Theologie an der Universität Bonn erworben habe, arbeite ich als Seelsorger, Berater und Pastoralreferent.

Dabei haben mich meine Stationen in Düsseldorf und Solingen in Kontakt gebracht mit zahlreichen Menschen verschiedenen Alters.

So war es mein Anliegen in der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, diese zu begleiten in ihrer Entwicklung zu selbstständigen und selbstbewussten Erwachsenen.

Das ist auch einer der Hauptgründe, weshalb ich mich im Jahr 2011 weitergebildet habe als Schulungsreferent für die Prävention von sexualisierter Gewalt an Minderjährigen. Ich habe viele ehrenamtlich Engagierte und Hauptamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit in dieser Thematik ausgebildet und stehe in regem Austausch mit anderen in der Präventionsarbeit Aktiven. Dazu gehört auch die Beratung von Betroffenen von sexualisierter Gewalt.

Ein weiterer wichtiger Dienst war und ist mir die Arbeit mit trauernden Menschen. Ich habe mehrere Jahre Verstorbene beerdigt und Angehörige begleitet. Die Erfahrungen, die ich dort gemacht habe, sind mir wertvoll.

Seit 2020 arbeite ich in der Hochschuleseelsorge in Düsseldorf. Dort berate ich Studierende – mit einem Schwerpunkt u.a. auf die Beratung von international Studierenden. In diesem Kontext bin ich vernetzt mit verschiedenen Partnern in der Hochschullandschaft und tausche mich regelmäßig mit Ihnen aus. Zu meiner Tätigkeit gehört auch das Angebot von Ethikseminaren für Medizinstudierende im Praktischen Jahr (PJ). Aktuell bin ich Doktorand im Fach Fundamentaltheologie.

Mein Name ist Nils Wiese, ich bin 41 Jahre alt und verheiratet. Als Wahl-Solinger liebe ich es, in Ohligs durch die Fußgängerzone zu schlendern und Menschen zu begegnen. Denn das ist es, was mich immer wieder begeistert: Das gegenseitige Zuhören und der persönliche Austausch.

Der Personzentrierte Ansatz stellt den einzelnen Menschen in den Mittelpunkt. Und zwar genau so, wie er ist - und nicht so, wie er sein "sollte". Das ist auch der Kern meines Handelns als Berater und Seelsorger.

Ich höre leidenschaftlich gerne zu und bin seit über 10 Jahren erfahren in der professionellen und wertschätzenden Beratung nach den Standards der GwG e.V. und meiner beruflichen Ausbildung als Seelsorger. Seit 2022 bin ich gewähltes Mitglied im Ethikrat der GwG e.V.